

Limites fortgesetzt. Pictenwall angelegt. Inspektionsreisen durch das ganze Reich.

- 138—161. Antoninus Pius. „Die glücklichste Zeit des römischen Reiches.“
- 161—180. Marcus Aurelius.
- 166—180. Markomannenkriege. Beginn der germanischen Völkerwanderung. Markomannen von M. Aurelius geschlagen (Sage von der legio fulminatrix), dringen aber immer von neuem über die Donau. M. Aurelius stirbt vor Beendigung des zweiten Krieges.
- 180—92. Commodus, des Aurelius Sohn, kauft die Markomannen ab, tritt als Gladiator auf und wird ermordet. Nach kurzer Regierung des Pertinax und Didius Julianus wird von den Legionen in Pannonien Septimius Severus erhoben.
- 193—211. Septimius Severus löst die Prätorianer auf und wirft die gegen ihn erhobenen Gegenkaiser nieder.
- 211—217. Caracalla, des Septimius Sohn, verleiht zur Vermehrung der Einkünfte allen freien Provinzialen das Bürgerrecht und zieht gegen den Partherkönig Artaban, der die Werbung um seine Tochter zurückgewiesen, wird aber ermordet. Der Nachfolger Macrinus wird von einem Verwandten Caracallas, Heliogabalus (Sonnenpriester im Tempel zu Emesa in Syrien) geschlagen.
222. Heliogabalus von den Truppen getödet.
- 222—235. Alexander Severus, Heliogabalus' Vetter, beschützt die Christen. (Mutter Mammäa Christin.)
226. Ardeschir, Sohn des Sassan, stürzt die Herrschaft der Parther und begründet das neupersische Reich der Sassaniden. Alexander Severus mit seiner Mutter von den Truppen erschlagen. Maximinus Thrag